# TOP 5 Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

gerne berichte ich Ihnen über unsere Tätigkeiten im Zeitraum vom 26. Juni 2025 bis einschließlich 20. Mai 2026.

## 1.1 Vorstandstätigkeit

im Berichtszeitraum fanden fünf Vorstandssitzungen statt. Die Sitzungen wurden in Präsenz und online abgehalten.

An dieser Stelle möchte ich unserem Vorstand herzlich danken. Sie haben mich und unser Verwaltungsteam sehr unterstützt und die Anliegen der Schwesternschaft engagiert vorangetrieben und begleiten diese kontinuierlich. Vielen Dank hierfür, und auch, dass Sie mich als Vorsitzende so gut und konstruktiv durch die Themen begleiten.

## 1.2 Beiratstätigkeit

Die Mitglieder des Beirats trafen sich ebenfalls vier Mal zur Beiratssitzung. Frau Knirsch wird Sie später in ihrem Bericht als Beiratssprecherin ausführlich informieren.

Auch unserem Beirat gilt mein Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Schwesternschaft.

Liebe Mitglieder nun kommen wir zu unseren Tätigkeiten im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

## 1.3 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

### 1.3.1 Gesichter der WSSRK

In unserer neuen Serie „Gesichter der WSSRK“ möchten wir berufliche Geschichten unserer Mitglieder sichtbar machen. In kurzen Porträts stellen wir im Newsletter und auf Social Media (dann in bewegten Bildern) Mitglieder aus verschiedenen Bereichen vor und geben Einblicke in ihre persönliche Geschichte, ihren beruflichen Werdegang und ihre individuellen Perspektiven.

In jedem Newsletter widmet sich eine Ausgabe einer Person und zeigt, wie vielfältig die Wege sind, die zu uns und zu unserem beruflichen Bereich führen. Ob Auszubildende, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Operationstechnische Assistenten, Studierende oder Betreuungskräfte, wir beleuchten die Motivation, den Karriereweg und die persönliche Geschichte, wie sie zur WSSRK gekommen sind. Dabei geht es nicht nur um fachliche Qualifikationen, sondern auch um Motivation, Werte und persönliche Interessen.

Das Format schafft Raum für Austausch und stärkt das gegenseitige Verständnis im Unternehmen. Wir möchten zeigen, was uns als Rotkreuzschwesternschaft ausmacht, wie vielseitig Pflege sein kann und welche Entwicklungsmöglichkeiten wir bieten.

### 1.3.2 Pensionärinnenfest

Unser diesjähriges Pensionärinnenfest fand am 14. April 2026 statt. Seit dem letzten Jahr treffen wir uns nicht ausschließlich zu Kaffee, Kuchen und einem Vesper an einem Ort, sondern machen gemeinsam einen Ausflug.

Auch dieses Jahr fand unser Pensionärinnenfest wieder ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Austausch und neuen Eindrücken statt. Ein Highlight war die gemeinsame Sightseeing-Tour mit dem Bus durch Stuttgart. 50 Pensionärinnen trafen sich am Nachmittag am Karlsplatz in Stuttgart. Die Beirätinnen hatten am Tag davor schon Lunchboxen für die Pensionäre gepackt. Gemeinsam fuhren wir mit dem Bus durch Stuttgart und unser Tour-Guide zeigte uns die ein oder andere verborgene Ecke Stuttgarts. In entspannter Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und gleichzeitig neue Perspektiven auf auch vertraute Umgebungen zu gewinnen.

Während der Fahrt sorgten interessante Informationen und kleine Anekdoten für Unterhaltung und regten zu Gesprächen an. Viele Teilnehmende nutzten die Zeit, um alte Bekanntschaften aufzufrischen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Mischung aus gemeinsamen Erlebnissen, spannenden Einblicken und geselligem Beisammensein machte den Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Bei der Villa Reitzenstein angekommen, durften wir auf einer Aussichtsplattform einen Blick über Stuttgart erhaschen und tranken gemeinsam einen Kaffee.

Am Schluss erhielten wir noch eine kleine Führung durch den Innenhof des alten Schlosses. Das Pensionärinnenfest bot so nicht nur die Möglichkeit, in Erinnerungen zu schwelgen, sondern auch neue Verbindungen zu knüpfen und Stuttgart von einer ganz anderen Seite zu sehen.

### 1.3.3 Umfrage persönliche Ansprache Mitglieder

Liebe Mitglieder, letztes Jahr bei der Mitgliederversammlung hatten wir Sie ja darum gebeten bei unserer Umfrage zur persönlichen Ansprache bei der WSSRK mitzumachen und sich zu beteiligen. Auch per Mail und im Newsletter hatten wir Sie darauf hingewiesen. Vielen Dank an alle, die bei unserer Umfrage zur Ansprache in der WSSRK mitgemacht haben. Einige Mitglieder haben sich eine direktere Ansprache gewünscht. Künftig setzen wir deshalb auf ein kontextsensibles Ansprachesystem:

In unserer Massenkommunikation, etwa auf Social Media, verwenden wir die Du-Ansprache. In individualisierter Kommunikation, wie im Newsletter, in E-Mails oder persönlichen Gesprächen, bleibt die Sie-Ansprache bestehen.

So möchten wir glaubwürdig, respektvoll und zugleich nahbar kommunizieren und die Verbundenheit innerhalb der WSSRK weiter stärken.

### 1.3.4 Employer Branding

Im Zuge des Employer Branding welches schon letztes Jahr gestartet hat, wir unsere Website neu konzipiert und gestaltet. Auch unsere Printmedien und Social Media Auftritte werden sich etwas verändern, sowie unsere Messeauftritte.

Für unsere Website, Social Media Postings, neue Flyer und Broschüren und weitere Kommunikationskanäle möchten wir die WSSRK künftig noch nahbarer und persönlicher darstellen. Dafür fand am 08.04.2026 ein Fotoshooting mit unseren Mitgliedern bei unserem Kooperationspartner, dem Klinikum Esslingen, statt. Intention des Fotoshootings war es, die Mitglieder der WSSRK direkt in den Prozess mit einzubinden und die authentischen Bilder und Videomotive für Recruiting- und Imagezwecke zu nutzen.

Ab neun Uhr morgens ging es auch schon los, es haben sich insgesamt 14 Pflegefachpersonen, fünf Auszubildende, vier Mitarbeitende der Verwaltung und fünf Statisten als Patientinnen und Patienten dazu bereit erklärt, sich im Klinikum Esslingen fotografieren zu lassen. Und wie Sie auf den Fotos sehen können, hat es den Mitgliedern und allen Beteiligten sichtlich Spaß gemacht. Das Fotoshooting diente gleichzeitig auch dem Austausch und der Vernetzung der Mitglieder untereinander. Es wurden bis 17:30 Uhr insgesamt 60 verschiedene Motive aufgenommen. Herzlichen Dank nochmal an alle Mitglieder und Statisten fürs Mitmachen und für die Unterstützung beim Fotoshooting.

Kommen wir nun zu unseren Aktivitäten als Berufsverband.

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, als Berufsverband engagieren wir uns für Ihre berufspolitischen Interessen und vertreten Ihre Anliegen u.a. gegenüber der Landespolitik.

### 1.4 Landespflegerat

Wie Sie wissen, bin ich im Vorstand des Landespflegerat Baden-Württemberg und vertrete dort die Interessen der zugehörenden Berufsverbände in die Landespolitik und gegenüber weiteren Akteuren unseres Gesundheits- und Sozialsystems.

Wie ich letztes Jahr schon informiert hatte, gibt es beim LPR Baden-Württemberg eine Besonderheit: es sind Mitgliedschaften auch einzelner Personen, die dem Berufsstand der Pflege angehören, möglich. Wenn Sie sich dafür interessieren oder jemanden kennen, der sich hierfür interessieren könnte, besuchen Sie gerne die Homepage des LPR e.V.

Durch die Mitgliedschaft im LPR und dessen Vorstand werden wir weiterhin zu vielen Diskussionen eingeladen und können uns bei Gremien und Arbeitskreisen aktiv einbringen und uns für die Belange unserer Rotkreuzschwestern berufspolitisch einsetzen.

Durch die Neugründung des Landespflegerats als Verein haben wir als Schwesternschaft die Möglichkeit, sechs Delegierte zu benennen. Folgende Mitglieder sind bereits als Delegierte benannt: Frau Silke Bortenlänger, Frau Marta Alfia, Frau Michaela Übele und Frau Sarah Schicks-Sultanie. Zur Besetzung der Delegierten haben wir darauf geachtet, verschiedenste Einrichtungen der Gesundheitsbranche zu repräsentieren.

### 1.5 Tag der Pflegenden 2026

Auch in diesem Jahr stellten wir gemeinsam mit den Walk of Care eine Kundgebung zum Tag der Pflegenden zusammen. Zahlreiche Teilnehmende marschierten am 12. Mai mit einem Demozug durch die Stuttgarter Innenstadt. Ganz unter dem Motto „Pflege zeigt Haltung“. Gemeinsam setzten Pflegende und Unterstützende ein starkes Zeichen für bessere Arbeitsbedingungen, mehr Respekt und mehr politische Mitbestimmung. An ausgewiesenen

Plätzen gab es Wortbeiträge von verschiedenen Akteuren. Ich durfte den Auftakt der Wortbeiträge machen und sprach mich für fachkompetente und menschenwürdige Pflege aus. Die Stimmung war ausgelassen und sehr gut.

Wie Sie wissen, liebe Mitglieder, engagieren wir uns im Bevölkerungsschutz. Deshalb möchten wir sie nun über Aktivitäten in diesem Bereich informieren.

### 1.6 Bevölkerungsschutz

Liebe Mitglieder,

wir haben Sie in den vergangenen Mitgliederversammlungen über unsere Aktivitäten im Bevölkerungsschutz informiert. Das möchten wir natürlich auch in dieser Mitgliederversammlung tun. Über das Kompetenzzentrum „Pflege im Bevölkerungsschutz“ wird im September wieder ein Basiskurs in Kirchheim/Teck beim DRK-Logistikzentrum angeboten. Ebenfalls wird das Modul zur MMVE (Medizinische mobile Versorgungseinheit) im Oktober in Kirchheim angeboten. Bei Interesse oder für eine Anmeldung zu diesen beiden Fortbildungen, dürfen Sie gerne auf Herrn Zugehör zukommen.

Auch die Zusammenarbeit mit dem DRK-Landesverband und den dazugehörigen Gruppen wird weiter ausgebaut und vorangetrieben.

Dabei möchten wir nochmals die Notwendigkeit einer engen und abgestimmten Zusammenarbeit hervorheben: Auf operativer Ebene mit den Kreisverbänden sowie auf strategischer Ebene mit dem Landesverband. Diese Kooperationen sind zentral, um das Kooperationskonzept, welches wir momentan entwickeln, nicht nur fachlich fundiert, sondern auch praxisnah und nachhaltig umzusetzen.

Im Wesentlichen geht es in dem Konzept um die Einbindung der Rotkreuzschwestern über die bestehenden Strukturen des DRK in den Bevölkerungsschutz. Inhaltliche Bestandteile sind dabei z.B. die Thematik der Umsetzung der Einsatzalarmierung, die Transportmöglichkeit zu den Einsatzorten und die Verwendung und Verfügbarkeit von Schutzausrüstung. Aber auch die Einbindung in die vor Ort bestehende Einsatzstrukturen stellen einen Schwerpunkt dar.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, unsere Mitglieder einzubeziehen, die den Basiskurs bereits absolviert haben. Geplant wird hierzu beispielsweise ein gemeinsamer Austausch im Rahmen einer Videokonferenz mit den basisgeschulten Mitgliedern, sobald das Gesamtkonzept final abgestimmt ist.

Wir konnten für dieses Jahr unser Ehrenmitglied Susanne Serry für einen Vortrag zu ihren Erfahrungen aus ihren Einsätzen für den 21. Juli 2026 um 14 Uhr gewinnen. Für ihr langjähriges Engagement wurde Susanne Serry 2023 mit der Florence-Nightingale-Medaille ausgezeichnet. Die Auszeichnungen ehren einen Weg, der Mut, Fachlichkeit und Ausdauer verlangt. Für das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (ICRC) war sie in zahlreichen Krisen- und Konfliktregionen im Einsatz. Nach dem Tsunami in Sri Lanka, nach dem Erdbeben in Haiti, in Afghanistan, in vielen Ländern Afrikas, im Nahen und Mittleren Osten und zuletzt mehrfach im Gazastreifen.

Von diesen Einsätzen und Erlebnissen wird uns Susanne Serry am 21.07. in unserem Haus Eichholzgärten in Sindelfingen berichten. Wir freuen uns sehr darüber, dass Frau Serry sich die Zeit nimmt, und freuen uns über Ihre rege Teilnahme.

### 1.7 Bauvorhaben/Hospiz

Nun möchte ich Sie kurz über das Neubau-Vorhaben in der Relenbergstrasse in Stuttgart informieren.

Zum Bebauungsplanverfahren ist festzuhalten, dass das Projekt im Rahmen des Anhörungsverfahrens im Dezember 2025 im Bezirksbeirat Nord vorgestellt wurde. Die Auslegung der Unterlagen für die Behörden und die Öffentlichkeit erfolgte im Zeitraum vom 23. Januar bis einschließlich 23. Februar 2026. Im Anschluss an den Auslegungszeitraum wird die Vorlage für den Satzungsbeschluss erarbeitet. Realistisch ist davon auszugehen, dass der Satzungsbeschluss im Juni bzw. Juli 2026 gefasst werden kann.

Ich möchte Sie auch über den Stand der aktuellen Entwicklungen seit der MGV im letzten Jahr informieren. Das Projekt des Neubaus stellt nach derzeitigem Planungsstand langfristig finanziell für die WSSRK ein sehr hohes Risiko dar –auch unter Einbeziehung der Möglichkeit mit einer Stiftung zusammen. Die Kostenentwicklungen im Bauwesen Allgemein sind derzeit nicht absehbar, die Kostenträger bewegen sich in der Bemessung der Refinanzierungsmöglichkeit in eng abgesteckten Rahmen.

Um dem satzungsgemäßen Auftrag der WSSRK nachzukommen und wirtschaftlich kalkulierbare Investitionen zu betreiben, sollten die positiven Errungenschaften und Erkenntnisse aus dem Projekt bislang zusammengeführt werden, um in der weiteren Verwendung des Grundstücks planvoll vorzugehen. Das Grundstück verfügt – nach Abschluss des Bebauungsplanverfahrens – über eine allgemeine Bebauungsberechtigung innerhalb eines ausgewiesenen Baufensters. Der Bedarf an einem Hospiz wird weiterhin gesehen. Zudem bestehen bereits Unterstützungsstrukturen für den Hospizbau, unter anderem durch Fundraising-Aktivitäten, einen Förderverein, eine Stiftung sowie durch die Unterstützung anderer Hospize und Krankenhäuser.

Daraus resultiert die Entscheidung des Vorstands der letzten Sitzungen im März und April:

Bestehende Neubauplanungen Relenbergstrasse 90 werden nicht weitergeführt. Das Vorhaben Neubau Relenbergstrasse 90 bleibt bestehen, das B-Plan-Verfahren wird zu Ende geführt. Die Schwesternschaft erhält den Auftrag, weitere Varianten zur weiteren Nutzung des Grundstücks darzustellen. Vorrangig ist die Möglichkeit des Baus eines Hospizes, das die Verwaltung der WSSRK integriert, auf Machbarkeit zu prüfen.

Die Geschäftsstelle wird sich bis 2027 Gedanken zu möglichen, wirtschaftlich tragfähigen Alternativen im Rahmen der dann beschlossenen Baufenster zu machen und diese dann wieder dem Vorstand vorstellen.

Liebe Mitglieder, liebe Rotkreuzschwestern, kommen wir nun zu unseren Eigenbetrieben:

### 1.9 Eigenbetriebe

Liebe Rotkreuzschwestern, liebe Mitglieder, seit unserer letzten Mitgliederversammlung im Juni 2025 hat sich bei unseren Eigenbetrieben einiges getan.

### 1.9.1 Haus Eichholzgärten

Kommen wir zunächst zu unserem Alten- und Pflegeheim Haus Eichholzgärten in Sindelfingen.

Wir haben Sie in den bisherigen Mitgliederversammlungen bereits über die Einführung des Primary Nursing Pflegesystems in unserem Haus Eichholzgärten informiert. Das Projekt wurde unter Susanne Scheck mit Frau Schwarzer, Frau Kirchner und Frau Kalpakidis in enger Zusammenarbeit initiiert. Wir sind stolz darauf, unsere Pläne umgesetzt zu haben. Die Rückmeldung der Bewohner, der Angehörigen und unserer Mitarbeitenden bestätigt die Zielerreichung.

Unser Haus Eichholzgärten feierte am 30. Juli 2025 10-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit dem Sommerfest 2025 wurde ein eintägiges Fest gefeiert.

Die Auslastung des Hauses ist konstant und liegt momentan bei 97,01 %. Der Pflegegrad liegt im Schnitt bei 3,65. Im letzten Jahr lag die Auslastung und der Pflegegrad höher —in einem längeren Zeitraum sind im vergangenen Jahr keine Bewohnende verstorben, was zu einer hohen wirtschaftlichen Ausgewogenheit beiträgt.

Außerdem nimmt unser Haus Eichholzgärten an dem Projekt „Gesund & Gewaltfrei – Präventionsstrategie Baden-Württemberg“ teil. Dieses Projekt wird aus Landesmitteln finanziert und liegt in der Federführung der AGP Sozialforschung (Arbeitsschwerpunkt Gerontologie und Pflege) in Freiburg. In mehreren Treffen wurde sich bereits intensiv ausgetauscht, sensibilisiert und gemeinsam an Strategien zur Gewaltprävention gearbeitet. Wir freuen uns, Teil dieses wichtigen Projekts zu sein.

Auch Renovierungsarbeiten müssen im Alten- und Pflegeheim durchgeführt werden. Die Neubepflanzung der Gartenbeetanlagen erfolgte durch einen Gärtner. Diese Neubepflanzung wurde durch die Förderung der Eugen und Irmgard Hahn Stiftung unterstützt. Auch im Jahr 2025 und dieses Jahr fanden im Haus Eichholzgärten Social Days statt. Mitarbeiter der Mercedes Benz AG kamen in unsere Einrichtung und bauten Fühlwände neu, unterstützen die Gartenarbeit oder nahmen mit den Bewohnern am Betreuungsprogramm teil.

### 1.9.2 Pflegedienst Charlottenschwestern ambulant

Liebe Mitglieder, kommen wir nun zu unserem ambulanten Pflegedienst.

#### 1.9.2.1 Stuttgart

Bei den Charlottenschwestern ambulant gab es personelle Veränderungen. Unsere langjährige Pflegedienstleitung Christa Kiechle hat uns zum 30.04. verlassen und ihre Stellvertretung Frau Weiß wird ebenfalls zum 30.06. austreten. Wir könnten mit Frau Sbroggio zum 01.04. bereits eine neue Leitung einstellen. Das Team versorgt momentan 32 Kundinnen und Kunden.

### 1.9.3 Tagespflegen

Liebe Mitglieder, fahren wir nun mit unseren Tagespflegen fort.

#### 1.9.3.1 Tagespflege Königin Charlotte

Unser Team der Tagespflege Königin Charlotte betreut vor Ort bis zu 15 Tagespflegegäste. Die momentane Auslastung beträgt 55%

#### 1.9.3.2 Tagespflege Charlottenschwestern

Unsere Tagespflege Charlottenschwestern in Stuttgart Ost bietet Platz für bis zu 12 Gäste.

Die Tagespflege hat aktuell eine Auslastung von 81,4 %. Ganz besonders freut uns, dass manche Gäste schon seit der Eröffnung bei uns und sehr zufrieden sind.

#### 1.9.3.3 Betreute Seniorenwohnanlage

Die Wohnungen sind alle vermietet. Die Mieterinnen und Mieter bleiben uns über viele Jahre treu, sodass wir hier einen nicht zu hohen Wechsel verzeichnen. Die Außenfassade wird im Herbst neu gestrichen.

Kommen wir nun auch zu ein paar relevanten Informationen aus dem Bereich Personal.

## 2 Themenbereich Personal

### 2.1 Personelle Veränderungen

Im Jahr 2025 sowie zu Beginn des Jahres 2026 haben sich im Verwaltungsbereich bedeutende personelle Veränderungen ergeben. Mehrere zentrale Positionen konnten im Rahmen von Elternzeitvertretungen sowie durch Nachfolgeregelungen erfolgreich neu besetzt werden.

So sind unter anderem seit dem 1. August 2025 Frau Julia Lorentzen als Personalreferentin mit Zuständigkeit für den Klinikverbund Südwest sowie für Pensionärinnen und Frau Christine Bastian als HR Business Partnerin für die Betreuung der Eigenbetriebe tätig. Zum 1. Oktober 2025 übernahm Herr Nils Hermann die kaufmännische Leitung. Weitere Verstärkung erhielten wir zum 1. April 2026 durch Frau Stefanie Sbroggio, die die Pflegedienstleitung für unsere drei Eigenbetriebe in Stuttgart übernahm, sowie durch Stefanie-Teresa Biermann, die ebenfalls seit April 2026 als Teamsekretärin im Haus Eichholzgärten tätig ist

Diese personellen Entwicklungen stärken die Verwaltungsstruktur nachhaltig und schaffen eine gute Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung. Wir freuen uns auf frische Impulse der neuen Kollegen und eine gute Zusammenarbeit.

### 2.2 Mitgliederanalyse

Die Mitgliederanalyse zeigt im Zeitverlauf eine differenzierte Entwicklung. Während die Zahl der Auszubildenden, und damit auch die der aktiven Mitglieder, rückläufig ist, steigt gleichzeitig die Anzahl der Pensionärinnen deutlich an. Die Gesamtzahl der ordentlichen Mitglieder beläuft sich auf rund 755 im Jahr 2026 und die Anzahl der Mitglieder in der Ausbildung auf 213. Gleichzeitig steigt die Zahl der Pensionärinnen kontinuierlich an und liegt aktuell bei über 300.

Daraus ergeben sich zwei wesentliche Handlungsfelder: Zum einen bedarf es einen verstärkten Einsatz in der Gewinnung neuer Mitglieder, insbesondere im Bereich der Ausbildung. Zum anderen ist es wichtig, den Bedürfnissen der erfahrenen Mitglieder weiterhin mit Wertschätzung zu begegnen und sie aktiv zu begleiten.

### 2.3 Internationale Ausbildung

Ein zentraler Ansatz zur Stabilisierung und Weiterentwicklung der Ausbildungszahlen liegt in unserer internationalen Ausrichtung. Die Gewinnung von Auszubildenden aus unterschiedlichen Ländern, darunter Ägypten, Marokko, Indonesien, Nepal, Griechenland, Serbien, Bosnien und die Ukraine sowie weitere afrikanische und europäische Staaten, hat in den vergangenen Jahren an Bedeutung gewonnen. Diese Entwicklung trägt nicht nur zur quantitativen Sicherung des Nachwuchses bei, sondern stärkt zugleich die kulturelle Vielfalt, fördert Integrationsprozesse und unterstützt die langfristige Zukunftssicherung der Organisation. Bereits heute haben 80 % unserer Mitglieder in der Ausbildung einen Migrationshintergrund. In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern wurde damit begonnen, die internationale Rekrutierung strategisch auszubauen. Das wachsende Vertrauen unserer Partner in diese Aktivitäten lässt darauf schließen, dass weiteres Potenzial zur Steigerung der Ausbildungszahlen besteht.

### 2.4 Ausbildungskooperationen

Parallel dazu wird der Ausbau von Ausbildungskooperationen konsequent vorangetrieben. Bestehende Partnerschaften umfassen unter anderem Einrichtungen wie medius KLINIKEN, das Klinikum Esslingen, das Klinikum Stuttgart sowie den Klinikverbund Südwest mit den Schulstandorten Böblingen und Nagold. Neu hinzugekommen sind Kooperationen mit dem Christophsbad in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Institut, dem DRK Kreisverband Stuttgart sowie perspektivisch den Rems-Murr Kliniken.

Ziel dieser Kooperationen ist es, zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen, die Qualität der Ausbildung weiter zu verbessern und die Vernetzung zwischen den beteiligten Institutionen zu stärken.

## 2.5 Gestellungsbereich

Auch im Gestellungsbereich zeigt sich eine positive Entwicklung. Die Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen ist geprägt von einer intensiven und vertrauensvollen Kontaktpflege. Bestehende Partnerschaften werden kontinuierlich gefestigt und gleichzeitig neue Partner gewonnen. Diese stabilen Kooperationen tragen maßgeblich dazu bei, verlässliche Einsatzmöglichkeiten sowie gute Arbeitsbedingungen für die Mitglieder sicherzustellen.

## 2.6 Runde Tische

Zur Förderung des Austauschs wurden die sogenannten „Runden Tische“ weiter ausgebaut. Diese finden inzwischen bei allen großen Kooperationspartnern statt, unter anderem bei den medius KLINIKEN sowie dem ALB-FILS-KLINIKUM und bieten eine etablierte Plattform für den regelmäßigen Dialog. Ziel dieses Formats ist es, Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren, gemeinsame Lösungen zu entwickeln und die Kommunikation zwischen allen Beteiligten nachhaltig zu stärken. Gleichzeitig fördern sie die Vernetzung der Mitglieder und schaffen Transparenz in der Zusammenarbeit.

## 2.7 Wir-Gefühl & Wertschätzende Kultur

Neben strukturellen und organisatorischen Themen spielt auch die Unternehmenskultur eine zentrale Rolle. Mit dem Gesundheitsprogramm „WIRksam Gesund“ wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der nicht nur einzelne Angebote umfasst, sondern vor allem auf eine Kultur der Wertschätzung, des Zusammenhalts und der Achtsamkeit abzielt. Dazu zählen unter anderem Prävention und Bewegung, Suchtprävention, mentale Gesundheit und Resilienz sowie Themen wie Vielfalt, Integration, Gemeinschaft und Zusammenhalt. Das Gesamtkonzept wurde bereits erarbeitet und befindet sich aktuell in der schrittweisen Umsetzung. Geplant sind unter anderem Formate wie Gesundheitstalks, eine Mental-Health-Woche sowie der Aufbau eines Beraterpools mit entsprechend geschulten Ansprechpartnern. Ziel ist es, eine gesunde Arbeitswelt zu fördern, die Arbeitsfähigkeit langfristig zu erhalten und das Zugehörigkeitsgefühl innerhalb der Gemeinschaft zu stärken.

## 2.8 Benefits

Im Kontext der Mitgliederbindung und -gewinnung nimmt auch die Darstellung unserer Benefits zunehmend an Bedeutung zu. Wir verstehen uns dabei nicht nur als Beschäftigungsgeber, sondern als Gemeinschaft, die Entwicklungsmöglichkeiten, Unterstützung im Alltag sowie Sicherheit bietet. Im Rahmen des Employer Brandings wird

daher verstärkt daran gearbeitet, diese Vorteile sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln. Maßnahmen wie die Einführung einer neuen Webseite und eines Mitgliederportals tragen dazu bei, die Attraktivität für bestehende und potenzielle Mitglieder weiter zu erhöhen.

## 2.9 HR-Team / Ansprechpartner

Die Umsetzung all dieser Maßnahmen wird maßgeblich durch ein engagiertes Team im Hintergrund getragen. Insbesondere der Bereich Personal steht als zentraler Ansprechpartner für die unterschiedlichen Anliegen zur Verfügung. Die Struktur umfasst dabei spezialisierte Zuständigkeiten etwa für Mitgliederbetreuung, Gehaltsabrechnung, Ausbildung sowie die Betreuung der Pensionärinnen und Pensionäre. Der kontinuierliche Austausch mit den Mitgliedern sowie deren Rückmeldungen bilden eine wesentliche Grundlage für die Weiterentwicklung der Angebote und Strukturen.

Sindelfingen, 21.05.2026

gez. Anne-Katrin Gerhardts